

Potentialentfaltung



Auch in diesem Jahr verwandelte sich die Volksschule an drei Nachmittagen im April zu einer großen Talente-Werkstatt. Zahlreiche Workshops zu den unterschiedlichen Interessen der Kinder wurden dabei von den Lehrerinnen angeboten und regten die Kinder zum selbsttätigen Tun und Planen eigener Produkte an. Neben Schmuckherstellung, Schnitzen und vielfältigem Bewegungsangebot gab es Kunst- und Backstationen sowie eine Theater- und Experimentiergruppe. Eine Gruppe beobachtete bei Ausflügen in der Umgebung Insekten und beschäftigte sich intensiv mit diesen Tieren. Neu war auch das Angebot, sich an der Nähmaschine zu versuchen.

Eine weitere Neuigkeit in diesem Schuljahr sind die Beebots, dies sind kleine Roboter in Bienen-

form. In einfacher Weise lernen Schülerinnen und Schüler das Programmieren eines Roboters. Diese können für verschiedenste Aufgaben im Unterricht eingesetzt werden.

Bereits im letzten Schuljahr, kurz vor Schulschluss, starteten die vierten Klassen ein anderes neues Projekt im Bereich der Potentialentfaltung. Im Rahmen der „Expertentage“ konnten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Profis in deren Fachgebiete eintauchen. Mit einer Floristin stellten die Kinder Blumengestecke her, kleine Roboter aus Zahnbürstenköpfen wurden gebaut, Schachspielen und ein Workshop zur Imkerei und zum Theaterspielen wurden angeboten. Wir hoffen auch in diesem Jahr wieder Experten zu finden, die ihr Wissen an die Kinder weitergeben.

Potentialentwicklung

Talentetage

Sehr erfolgreich verliefen auch im Schuljahr 2021/22 die bereits traditionellen Talentetage, welche die Schüler*innen unserer vorjährigen vierten Klassen zu besonderen Leistungen herausfordern sollten. An drei Nachmittagen wurden Interessensgruppen angeboten, wobei viel Kreatives beim Schnitzen, Nähen, Malen und Turnen entstand. Sogar ein Newsletter wurde gestaltet und als Erinnerung an alle Mitwirkenden verteilt.



Talentetage



Begabungen fördern – Talente entdecken und entwickeln – Neugierig machen

Unter diesem Motto standen in den vergangenen beiden Schuljahren zwei umfassende Projekte, welche mit den Kindern der jeweils vierten Klassen durchgeführt wurden. Beide Projekte wurden in Zusammenarbeit mit städtischen Institutionen, dem Diözesanmuseum einerseits und dem Landestheater andererseits, geplant und veranstaltet. Die Zusammenarbeit mit externen Experten erforderte eine detaillierte Vorausplanung und Abstimmung, was dank des Engagements der involvierten Lehrerinnen auch bestens gelang.

Im Frühling 2023 besuchten unsere Viertklässler:innen gruppenweise und je nach Interesse die Domorgel, den Domgarten, die Schatzkammer und das Dommuseum und beschäftigten

sich vor Ort mit der Geschichte und Bedeutung eines alten Klosters, welches eine zentrale Stellung im Leben der historischen Stadt einnahm. Danach kam es bei der Verarbeitung und Weiterarbeit in der Schule zum Transfer ins aktuelle Leben. Es wurde der Frage nachgegangen, welche Bedeutung „altes“ Wissen für unser Leben hat und wie sehr wir bei Vielem aus den historischen Wurzeln zehren dürfen. Klosterkräuter wurden in der Schule weiterverarbeitet, Heiligengeschichten regten zu einem Filmdreh an, alte Kunstwerke und wertvolle Messgewänder machten Mut, selbst mit Pinsel und Farbe oder Nadel und Faden aktiv zu werden und die Domorgel inspirierte die Chorgruppe dazu, instrumentale Begleitungen zu Liedern selbst zu arrangieren.





Im Februar 2024 war das Projekt „Alles Theater“ der Auftakt zu einem ganz besonderen Theaterjahr in der Volksschule. Bereits im Sommersemester 2023 wurde von den Kindern der Begabtenfördergruppe „Schreibwerkstatt“ auf eigenes Betreiben hin und in Zusammenarbeit mit Lehrerinnen damit begonnen, ein Theaterstück zu verfassen. An zwei Tagen im Februar halfen im Rahmen der Talente-Förderung alle Viertklässler:innen zusammen, das große Projekt vorzubereiten: Veronika Polly, eine professionelle Schauspieler:in, trainierte mit den jungen Darsteller:innen, während der akademische Musiker Herr Mag. Pöcksteiner-Pfandler den Sänger:innen in einem Musikworkshop wertvolle gesangliche Tipps gab. Kulissen im Landestheater St. Pölten wurden besichtigt, in der Schule

für das schuleigene Stück hergestellt und Kostüme genäht. Eine weitere Gruppe unter der Leitung von Mag. Günther Fiala, dem Komponisten unserer Theaterlieder, beschäftigte sich mit dem Komponieren von Zauberliedern bzw. -raps. Natürlich durfte auch auf die Bewerbung der Vorführungen nicht vergessen werden, weswegen sich eine weitere Kindergruppe mit der Erstellung der Plakate, eigens für das Stück entworfener Buttons und dem Cover von Gummibärli-Säckchen, unsere Give-aways, beschäftigten. Danke an dieser Stelle dem Grafiker-Ehepaar König, den Eltern von Emilia aus der 4b, welche die Kinder dazu in ihr Grafik-Büro einluden! Die Vorfreude auf das ganz besondere Theaterevent stieg von Tag zu Tag – danke allen, die in die Vorbereitung viel Herzblut legten!



